

Nutzungsbedingungen für das KOMMUNALKREDIT DIREKT Online Portal

Kommunalkredit Austria AG
KOMMUNALKREDIT DIREKT Kundenservice
Türkenstraße 9, 1090 Wien
+43 1 316 31 750 (Mo–Fr: 9:00–16:00)
kundenservice@kommunalkreditdirekt.at
www.kommunalkreditdirekt.at

Fassung vom 06.07.2020

1.	Allgemeines	1
2.	Zugang zum Online Portal	2
3.	Sorgfaltspflichten.....	3
4.	Aufträge und rechtsverbindliche Erklärungen.....	4
5.	Erklärungen der Bank	4
6.	Haftung	4
7.	Änderung der Nutzungsbedingungen.....	5
8.	Schlussbestimmungen	6

1. Allgemeines

- 1.1. Diese Nutzungsbedingungen („**Nutzungsbedingungen**“) regeln für Kunden der Kommunalkredit Austria AG („**Bank**“) den Zugang und die Nutzung der im elektronisch eingerichteten Online Portal zur Verfügung gestellten Dienstleistungen und Informationen („**Online Portal**“) auf der Homepage www.kommunalkreditdirekt.at („**Website**“) zwischen dem Kunden und der Bank im Online Portal. Das Online Portal steht grundsätzlich Kunden mit Veranlagungsprodukten im Rahmen von Kommunalkredit Direkt („**KA Direkt**“) und Kunden mit Finanzierungen bei der Bank zur Verfügung.
- 1.2. Die Nutzungsbedingungen gelten subsidiär zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen KA Direkt („**AGB KA Direkt**“) und zu etwaigen individuell abgeschlossenen Verträgen zwischen dem Kunden und der Bank (z.B. Finanzierungsverträge). „Kunden“ sind die in den AGB KA Direkt als Kunden festgelegten Personen. Klarstellend wird festgehalten, dass nachstehend vom Begriff „Kunde(n)“ neben der juristischen Person selbst auch alle von dieser bevollmächtigen bzw. für diese handelnden Personen erfasst sind (z.B. gesetzliche und sonstige Vertreter wie Administrator, Zeichnungsberechtigte, Leseberechtigte). In Ergänzung zu diesen Bedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Kommunalkredit Austria AG in der letztgültigen Fassung.
- 1.3. Die Bank stellt Kunden im Online Portal Dienstleistungen und Informationen zu Vertragsbeziehungen („**Leistungen**“) zur Verfügung. Der Kunde sieht in einer Finanzübersicht seine Veranlagungen bei KA Direkt und seine Finanzierungen bei der Bank. Er kann im Online Portal verbindliche und unverbindliche Erklärungen gegenüber der Bank abgeben. Der Kunde kann mit Ausnahme von Wiederveranlagungen keine Veranlagungen, Finanzierungen, Zahlungsdienstleistungen oder ähnliche Finanzdienstleistungen im Online Portal beauftragen,

ausführen oder durchführen. Im Online Portal können lediglich Dispositionen zu Wiederveranlagungen beauftragt werden.

2. Zugang zum Online Portal

- 2.1. Der Zugang zu den Leistungen erfolgt individuell und gesichert durch Benutzername und Passwort („**Zugangsdaten**“). Die Bank übermittelt nach erfolgreicher Registrierung und Durchlaufen der Antragstrecke per E-Mail die jeweiligen Zugangsdaten und den PIN für Dispositionen zu Wiederveranlagungen an den Kunden bzw. an die für ihn handelnden Personen. Die Zugangsdaten sind nach erstmaligen Login gemäß den im Online Portal vorgegebenen Kriterien zu ändern.
- 2.2. Der Zeichnungsberechtigte hat mit Benutzername und Passwort Zugang zum Online Portal und kann Dispositionen zu Wiederveranlagungen treffen. Der Zeichnungsberechtigte kann – je nach Erfassung in der Antragstrecke einzeln bzw. im 4-Augen-Prinzip – Aufträge für den Kunden erteilen und rechtsverbindliche Erklärungen für den Kunden abgeben. Die Erteilung von Aufträgen und die Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen (z.B. Wiederveranlagungen) erfolgt durch Eingabe des PINs. Die Entgegennahme von Aufträgen und rechtsverbindlichen Erklärungen durch die Bank gilt nicht als Durchführungs- bzw. Auftragsbestätigung. Der Zeichnungsberechtigte kann seine persönlichen Daten im Online Portal ändern.
- 2.3. Der Leseberechtigte hat unter denselben Voraussetzungen wie der Zeichnungsberechtigte Zugang zum Online Portal und ist berechtigt, im Online Portal Abfragen (z.B. Finanzübersicht, Kontoauszug) und unverbindliche Anfragen (z.B. Finanzierungen) zu tätigen. Der Leseberechtigte kann im Online Portal keine Dispositionen zu Wiederveranlagungen durchführen und er kann keine rechtsverbindlichen Aufträge für den Kunden erteilen bzw. keine rechtsverbindlichen Erklärungen für den Kunden abgeben. Der Leseberechtigte kann seine persönlichen Daten im Online Portal ändern.
- 2.4. Die Durchführung der erfolgreichen Registrierung zum Online Portal und die Legitimation durch die Bank erfolgt gemäß den Bedingungen AGB KA Direkt und liegt im Ermessen der Bank. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Zugang zum Online Portal. Die Bank behält sich die Möglichkeit vor, die Registrierung in Einzelfällen abzulehnen und ist berechtigt, das Verfahren des Zugangs nach vorheriger Mitteilung an den Kunden abzuändern (z.B. bei Änderung des Online Portals oder bei Änderung der Nutzungsbedingungen).
- 2.5. Ausgenommen während notwendiger Wartungszeiten (wie z.B. wegen Wartungstätigkeiten aufgrund Änderungen im Online Portal) sind der Zugang zum und die Nutzung des Online Portals grundsätzlich für 24 Stunden pro Tag verfügbar, soweit die Auslastung und der Betriebszustand der für den Zugang bzw. der für die Abwicklung des Services in Anspruch genommenen nationalen oder internationalen Telekommunikationseinrichtungen und -netze dies zulassen.
- 2.6. Der Zugang und die Nutzung des Online Portals können durch unvorhersehbare oder außergewöhnliche Umstände sowie durch notwendige durchführbare technische Maßnahmen

beeinträchtigt werden. Derartige Störungen und Beschränkungen werden von der Bank ehestmöglich beseitigt.

- 2.7. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Bank für die ununterbrochene Verfügbarkeit des Online Portals keine Gewähr oder Haftung übernimmt, soweit die Unterbrechung aus unvorhersehbaren, außergewöhnlichen oder technisch notwendigen Umständen oder höherer Gewalt resultiert. Die Bank wird den Kunden über derartige Umstände unverzüglich informieren.

3. Sorgfaltspflichten

- 3.1. Jeder Kunde ist zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten verpflichtet. Eine Verletzung der Sorgfaltspflichten kann zu Schadenersatzpflichten des Kunden oder zum Entfall bzw. zur Minderung der Schadenersatzansprüche gegenüber der Bank führen.
- 3.2. Der Kunde hat alle zumutbaren Vorkehrungen zu treffen, die Zugangsdaten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Der Kunde hat seine Zugangsdaten und den PIN geheim zu halten und darf diese nicht an unberechtigte Dritte weitergeben. Der Kunde ist verpflichtet bei Aufbewahrung und Verwendung seiner Zugangsdaten und des PINs größte Sorgfalt walten zu lassen, um einen missbräuchlichen Zugang zum Online Portal zu vermeiden. Der Kunde hat insbesondere darauf zu achten, dass bei Verwendung der Zugangsdaten und des PINs diese nicht ausgespäht werden können. Der Kunde darf die Zugangsdaten nicht auf dem Gerät notieren bzw. speichern, von dem aus er in das Online Portal einsteigt und auf jedem sonstigen Gerät, das Zugang zum Online Portal ermöglicht.
- 3.3. Der Kunde hat unverzüglich die Änderung seiner Zugangsdaten oder die Sperre des Zugangs zum Online Portal bei Verlust oder Diebstahl seiner Zugangsdaten oder PIN sowie bei Kenntnisnahme von missbräuchlicher Verwendung oder sonstiger nicht autorisierter Nutzung des Online Portals zu veranlassen und die Bank zu informieren. Der Kunde kann die Sperre per E-Mail an kundenservice@kommunalkreditdirekt.at oder telefonisch unter +43 1 316 31 750 veranlassen, wobei der Kunde seinen Namen sowie den Namen des hierbei für ihn handelnden Vertreters anzugeben hat.
- 3.4. Dem Kunden wird empfohlen, seinen Computer gegen Risiken aus dem Internet gemäß dem aktuellen Stand der Technik abzusichern, eine Firewall und einen Virenschutz zu verwenden sowie Sicherheitsupdates des Betriebssystems durchzuführen.
- 3.5. Die Bank ergreift alle zumutbaren Maßnahmen, um den Zugang zum Online Portal gegen den unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen. Die Bank ist jedoch vorbehaltlich Pkt. 3.5 nicht verantwortlich, wenn es Dritten dennoch gelingt, sich auf rechtswidrige Weise Zugang zum Online Portal zu verschaffen. Mangels des Vorliegens von Zahlungsdienstleistungen bzw. Zahlungskonten erfolgt keine starke Kundenauthentifizierung gemäß §§ 87ff ZaDiG 2018.
- 3.6. Der Zugang zum Online Portal wird automatisch temporär gesperrt, wenn mehrfach hintereinander innerhalb kurzer Abfolge die Zugangsdaten in falscher Kombination eingegeben wurden. Die Bank ist berechtigt, den Zugang zum Online Portal zu sperren, wenn der Verdacht einer nicht autorisierten oder betrügerischen Verwendung besteht oder objektive Gründe

hinsichtlich Sicherheit dies rechtfertigen. Die Bank wird eine Sperre aufheben, sobald die Gründe für die Sperre nicht mehr vorliegen. Die Bank wird den Kunden über die Sperre und deren Aufhebung unverzüglich informieren.

4. Aufträge und rechtsverbindliche Erklärungen

- 4.1. Aufträge und rechtsverbindliche Erklärungen des Kunden im Online Portal gelten als abgegeben, wenn der Kunde diese mittels PIN freigegeben oder seine Erklärung auf andere vereinbarte Weise abgegeben hat.
- 4.2. Die Bank ist nicht verpflichtet, in irgendeiner Form eine weitere Bestätigung über den Auftrag oder die rechtsverbindliche Erklärung vom Kunden einzuholen.
- 4.3. Der Kunde und die Bank können diese Nutzungsbedingungen jederzeit mit sofortiger Wirkung kündigen, sofern sämtliche Festgeldveranlagungen ausgelaufen sind. Die Kündigung der Nutzungsbedingungen ist aufschiebend bedingt mit dem Ende der Laufzeiten sämtlicher Festgeldveranlagungen.

5. Erklärungen der Bank

- 5.1. Rechtsgeschäftliche Erklärungen, Mitteilungen und Informationen der Bank („Erklärungen“) erhält der Kunde schriftlich, per-E-Mail, per Post oder elektronisch im Online Portal.
- 5.2. Die Bank stellt dem Kunden Erklärungen elektronisch im Online Portal in der Form zur Verfügung, dass der Kunde diese entweder abrufen kann (z.B. Kontoauszug, Formulare etc.) oder ihm per E-Mail übermittelt werden. Dem Kunden trifft die Obliegenheit sich regelmäßig im Online Portal anzumelden und Erklärungen abzufragen.
- 5.3. Der Kunde kann die von der Bank zur Verfügung gestellten Erklärungen drucken und speichern. Die im Online Portal hinterlegten Erklärungen (z.B. Bedingungen, Kontoauszug) bleiben für den Kunden im Online Portal während aufrechter Geschäftsbeziehung verfügbar. Die Bank weist den Kunden darauf hin, dass Erklärungen der Bank wichtig für die Geschäftsbeziehung und Ansprüche gegenüber der Bank sind und empfiehlt dem Kunden die Erklärungen zu drucken und zu speichern.

6. Haftung

- 6.1. Die Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz sind wie folgt beschränkt: Die Bank haftet nicht für von ihr leicht fahrlässig verursachte Schäden sowie schlicht grob fahrlässig verursachte Schäden, soweit bei schlicht grober Fahrlässigkeit der Schaden nicht auf der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten beruht. Unbeschränkt ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder krass grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder einer schlicht grob fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch die Bank, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Beweislast für das Vorliegen eines Verschuldens der Bank und das Vorliegen einer Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten trifft in jedem Fall den Kunden.

- 6.2. Schadenersatzansprüche des Kunden verjähren innerhalb von sechs (6) Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, längstens jedoch innerhalb von drei (3) Jahren ab Schadenseintritt.
- 6.3. Der Kunde ist jedenfalls verpflichtet, bei der Nutzung des Online Portals die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und jeden Missbrauch sowie jede Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Bank oder Dritter zu unterlassen.
- 6.4. Zudem trägt der Kunde alle Folgen und Nachteile, die aus der Verletzung der ihn bzw. die Zeichnungs- und Leseberechtigten gemäß diesen Nutzungsbedingungen treffenden Sorgfaltspflichten resultieren.
- 6.5. Für Schäden, die dem Kunden infolge von Übermittlungsfehlern, Irrtümern, Unterbrechungen, Verspätungen, Störungen, die in seiner Sphäre liegen, insbesondere durch Browser-Probleme, Viren/Trojaner/Phishing, und Einschränkungen durch lokale PC-Anwendungen (Pop Up-Blocker etc.) sowie aus (auch rechtswidrigen) Eingriffen in Einrichtungen der Leistungsanbieter, deren sich der Kunde bedient, entstehen, haftet die Bank nicht.
- 6.6. Die Bank haftet ebenfalls nicht für Schäden, die im Zusammenhang mit Störungen bei der Hard- und Software des Kunden oder durch die Eingabe falscher oder unvollständiger Angaben durch den Kunden oder der Zeichnungsberechtigten entstehen.
- 6.7. Für Schäden, die aus (auch rechtswidrigen) Eingriffen in die Einrichtungen der Bank zur automatisierten Datenverarbeitung oder sonstigen technischen Einrichtungen der Bank entstehen, haftet die Bank nur, wenn sie diesen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
- 6.8. Für Schäden, die durch ein Versagen von EDV-Anlagen der Bank entsteht, haftet die Bank nur, wenn sie diesen Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat

7. Änderung der Nutzungsbedingungen

- 7.1. Die Bank ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen zu ändern, wenn Änderungen notwendig sind, um das ordnungsgemäße Funktionieren des Online Portals zu gewährleisten oder aufgrund geänderter Gesetzeslage und/oder Rechtsprechung. Die Bank kündigt Änderungen dem Kunden beim Einstieg in das Online Portal (z.B. durch Pop-up Fenster) an.
- 7.2. Eine sonstige Änderung darf die Bank auf dem in diesen Nutzungsbedingungen vorgesehenen Weg mit dem Kunden vereinbaren, wenn dies unter Berücksichtigung der Umstände sachlich gerechtfertigt ist. Eine solche sachliche Rechtfertigung liegt insbesondere dann vor, wenn sich aus der angebotenen Leistungsänderung eine Ausweitung der Leistungen der Bank oder eine für den Kunden zumutbare Einschränkung der Leistungen der Bank und keine unverhältnismäßigen Änderungen wesentlicher Rechte und Pflichten zu Gunsten der Bank ergeben. Sachlich gerechtfertigt ist eine Änderung insbesondere dann, wenn die Änderung (i) die Sicherheit des Bankbetriebs oder die Sicherheit der Abwicklung der Geschäftsverbindung mit dem Kunden über das Online Portal fördert, (ii) zur Umsetzung technischer Entwicklungen notwendig ist, (iii) aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für die Erteilung von Aufträgen und für die Abgabe von Erklärungen über das Online Portal erforderlich ist, (iv) aufgrund von

gesetzlichen Bestimmungen für die Bankgeschäfte des Kunden erforderlich ist. Die Einführung von Entgelten oder die Änderung vereinbarter Entgelte durch eine Änderung dieser Nutzungsbedingungen für die Teilnahme am Online Portal ist ausgeschlossen.

- 7.3. Änderungen der Nutzungsbedingungen werden dem Kunden von der Bank spätestens zwei (2) Monate vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihres Inkrafttretens unter Hinweis auf die betroffenen Bestimmungen angeboten. Das Änderungsangebot erfolgt schriftlich, per E-Mail oder auf sonstige vereinbarte Weise.
- 7.4. Die Zustimmung des Kunden gilt als erteilt, wenn bei der Bank vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens kein schriftlicher Widerspruch des Kunden eingeht. Auf die Folgen seines Schweigens wird die Bank den Kunden im Änderungsangebot hinweisen. Widerspricht der Kunde der Änderung und hat der Kunde keine laufenden Festgeldveranlagungen, so hat die Bank das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen ab Widerspruch mit Wirkung zum darauffolgenden Monatsletzen zu kündigen. Widerspricht der Kunde der Änderung und hat der Kunde laufende Festgeldveranlagungen, so hat die Bank das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen ab Widerspruch mit Wirkung zum Ablauf der laufenden Festgeldveranlagungen zu kündigen. Die Bank wird die vollständige Fassung der neuen Nutzungsbedingungen dem Kunden auf der Website zur Verfügung stellen. Auch darauf wird die Bank hinweisen.
- 7.5. Im Fall eines Änderungsangebots ist der Kunde statt Widerspruch zum Änderungsangebot zu erheben, auch berechtigt, vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung die Nutzungsbedingungen fristlos zu kündigen. Die Bank wird den Kunden mit dem Angebot zur Vertragsänderung auch auf das Recht zur kostenfreien und fristlosen Kündigung hinweisen. Im Falle einer solchen Kündigung bleiben laufende Festgeldveranlagungen davon unberührt. Nach Kündigung wird der Zugang des Kunden zum Online Portal gesperrt.

8. Schlussbestimmungen

- 8.1. Diese Nutzungsbedingungen unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen. Zur Entscheidung aller aus diesen Nutzungsbedingungen entstehenden Streitigkeiten wird die ausschließliche Zuständigkeit des für die Bank sachlich zuständigen Gerichts in Wien vereinbart.
- 8.2. Sollte eine der Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen aus welchem Grund auch immer unwirksam sein, berührt das die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die ungültige Bestimmung ist in einem solchen Fall durch eine gültige Bestimmung zu ersetzen, die dem in diesem Vertrag zum Ausdruck kommenden Willen der Parteien am nächsten kommt. Gleiches gilt für Vertragslücken.
- 8.3. Die Auslegungsregel des § 915 ABGB wird ausdrücklich abbedungen, sodass bei Unklarheiten stets ein ausgewogenes Auslegungsergebnis angestrebt wird.